

An  
die Stuttgarter Lokalmedien

☎: +49 (711) 615 95 01

✉: +49 (711) 615 95 03

[info@gruene-stuttgart.de](mailto:info@gruene-stuttgart.de)

[www.gruene-stuttgart.de](http://www.gruene-stuttgart.de)

Stuttgart, den 30. Januar 2012

## Unnötige und voreilige Zerstörung eines Kulturdenkmals

Alle Apelle haben nichts genutzt. Eine Brache und ein Loch im Herzen Stuttgarts – und wozu? Bisher kann die Bahn auf absehbare Zeit nicht mit dem Bau beginnen – aufgrund von eklatanten Fehlplanungen vom Grundwassermanagement bis zum Artenschutz.

„An diesen Verzögerungen trägt die Bahn selbst die Schuld. Daran kann die voreilige Zerstörung des Südflügels nichts ändern. Ohne Not wird ein weiteres Bauloch geschaffen, der Bonatzbau vollends verstümmelt und vielen Stuttgartern vor den Kopf gestoßen.“, so Philipp Franke, Kreisvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stuttgart.

Die Bahn legt es auf größtmögliche Zerstörung an – wie 2010, als unnötig und verfrüht der Nordflügel abgerissen und die Bäume gefällt wurden, oder am 21.01.2012, als die Bäume vor der Röhre den Häckslern zum Opfer fielen. Gebaut wird hier wie auch im Schlossgarten in absehbarer Zeit nichts.

„Doch die Hoffnung, dass die Bürger nach diesen vorzeitig und rücksichtslos geschaffenen Fakten das Interesse verlieren und sich nicht mehr für den Schutz ihres Mineralwassers, der gefährdeten Tierarten im Schlossgarten, ihrer Baudenkmäler und Wohnhäuser einsetzen werden, wird sich nicht erfüllen.“, so Petra Rühle, Kreisvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stuttgart.

Wir fordern von der Bahn, nun zumindest mit dem Fällen der Bäume im Mittleren Schlossgarten zu warten, bis die ungeklärten Fragen zum Grundwassermanagement gelöst sind. Die Stuttgarter haben ein Recht darauf, dass ihr Park so lange wie möglich unversehrt erhalten wird.



Petra Rühle  
Kreisvorsitzende



Philipp Franke  
Kreisvorsitzender